

RS OGH 1981/12/17 7Ob762/81, 1Ob644/88, 1Ob623/89, 8Ob1549/90, 8Ob1652/92, 7Ob624/95, 1Ob2303/96z, 1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.12.1981

Norm

ABGB §1052 A
ABGB §1052 B1
ABGB §1167
ABGB §1170
ABGB §1478

Rechtssatz

Die Verjährungsfrist für Werklohnforderung (Kaufpreisforderung) läuft erst von dem Zeitpunkt an, in dem der Unternehmer (Verkäufer) die seinem Anspruch entgegenstehende Einrede des nicht erfüllten Vertrages durch Verbesserung (Nachlieferung des Fehlenden) beseitigt hat. Unterlässt er es aber, diese innerhalb angemessener Frist vorzunehmen und damit die entsprechende Einrede des nicht erfüllten Vertrages zu beseitigen, so läuft die Verjährungsfrist von jenem Zeitpunkt an, in dem der Unternehmer (Verkäufer) die Verbesserung (Nachlieferung) objektiv möglich gewesen wäre.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 762/81
Entscheidungstext OGH 17.12.1981 7 Ob 762/81
Veröff: EvBl 1983/182 S 602
- 1 Ob 644/88
Entscheidungstext OGH 09.11.1988 1 Ob 644/88
Veröff: SZ 61/233 = WBI 1989,149 (Kurschel)
- 1 Ob 623/89
Entscheidungstext OGH 11.10.1989 1 Ob 623/89
Veröff: RdW 1990,77 = WBI 1990,88
- 8 Ob 1549/90
Entscheidungstext OGH 28.06.1990 8 Ob 1549/90
Ähnlich; Beisatz: Hier: Unberechtigtes Verbesserungsbegehren des Werkbestellers. (T1)
- 8 Ob 1652/92

Entscheidungstext OGH 15.10.1992 8 Ob 1652/92

Beisatz: Unternehmer kommt noch während des Prozesses dem ihm nun begründet erscheinenden Verbesserungsbegehren nach. (T2)

- 7 Ob 624/95

Entscheidungstext OGH 21.02.1996 7 Ob 624/95

Auch; Beisatz: Beziehungsweise der Ablehnung der Verbesserung. (T3)

- 1 Ob 2303/96z

Entscheidungstext OGH 25.10.1996 1 Ob 2303/96z

Auch; Beis wie T3

- 1 Ob 2341/96p

Entscheidungstext OGH 26.11.1996 1 Ob 2341/96p

Auch; nur: Die Verjährungsfrist für Werklohnforderung (Kaufpreisforderung) läuft erst von dem Zeitpunkt an, in dem der Unternehmer (Verkäufer) die seinem Anspruch entgegenstehende Einrede des nicht erfüllten Vertrages durch Verbesserung (Nachlieferung des Fehlenden) beseitigt hat. (T4)

- 6 Ob 150/99y

Entscheidungstext OGH 09.03.2000 6 Ob 150/99y

nur T4

- 1 Ob 131/00x

Entscheidungstext OGH 30.05.2000 1 Ob 131/00x

Auch; Beisatz: Bei Unterlassung der Verbesserung beginnt die Verjährung der Werklohnforderung mit der objektiven Möglichkeit der Verbesserung oder deren Ablehnung zu laufen. (T5)

- 3 Ob 76/01z

Entscheidungstext OGH 20.06.2001 3 Ob 76/01z

Auch; Beis wie T5

- 1 Ob 53/03f

Entscheidungstext OGH 25.03.2003 1 Ob 53/03f

- 7 Ob 319/03t

Entscheidungstext OGH 17.03.2004 7 Ob 319/03t

Auch

- 2 Ob 256/05v

Entscheidungstext OGH 06.04.2006 2 Ob 256/05v

Auch; Beisatz: Haben die Parteien den Zeitpunkt der Verbesserung solcher Mängel, die geeignet sind, die Fälligkeit der Werklohnforderung aufzuschieben, durch Vereinbarung selbst bestimmt, kommt es nicht mehr auf den Zeitpunkt an, in welchem dem Unternehmer die Mängelbehebung objektiv möglich gewesen wäre, sondern darauf, wann sie ihm nach der Vereinbarung mit dem Werkbesteller möglich war. Ein Verbesserungsverzug des Unternehmers tritt erst mit der Versäumung dieses Termines ein. Dies hat zur Folge, dass die Frist für die Verjährung der Werklohnforderung vor dem vereinbarten Verbesserungstermin grundsätzlich nicht zu laufen beginnt. (T6)

- 7 Ob 67/07i

Entscheidungstext OGH 18.04.2007 7 Ob 67/07i

Auch

- 3 Ob 200/08w

Entscheidungstext OGH 25.02.2009 3 Ob 200/08w

nur T4

- 1 Ob 179/10w

Entscheidungstext OGH 20.10.2010 1 Ob 179/10w

Auch

- 7 Ob 138/12p

Entscheidungstext OGH 28.11.2012 7 Ob 138/12p

Auch; nur T4

- 5 Ob 138/15b

Entscheidungstext OGH 21.12.2015 5 Ob 138/15b

Auch

- 3 Ob 106/18m

Entscheidungstext OGH 14.08.2018 3 Ob 106/18m

Auch; nur T4; Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0020041

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.10.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at